

Kästner und seine Zeit

Erich Kästners meistverkauftes Buch kennt jeder Schüler: „Emil und die Detektive“, ein „Roman für Kinder“. Er lebte von 1899 bis 1974 in Berlin und wurde neben seinen zahlreichen Kinderbüchern berühmt für seine Gedichte und Lieder, die meist auf ironische Weise seine Zeit kommentierten. Was Kästner erzählte, spielt sich nicht in fernen Zeiten und Ländern ab, es ereignete sich auf Berliner Straßen und Höfen, die er gut kannte. Er hat die Alltagssprache der Großstadtkinder und –erwachsenen genau wiedergegeben. Das nannte man bald die „Neue Sachlichkeit“. 1933 wurden seine Bücher von den Nationalsozialisten verbrannt. Dennoch blieb er in Deutschland.